

## Morgenstern der Weisheit

### Eine Puja für Lotschanna

#### Verehrung

Deinen vollkommenen Augen,  
die die Dunkelheit der Welt erhellen,  
bringe ich unzählige Lichter dar.

Deinem vollkommenen Körper,  
erlesen, doch unfassbar,  
bringe ich Wasserfälle  
und Blumenmeere dar.

Deinen vollkommenen Sinnen,  
unbefleckt von zugreifendem Verlangen,  
für die nichts je unrein ist,  
bringe ich unzählige Düfte und Klänge dar.

Deinen vollkommenen Lippen,  
die unaufhörlich den Dharma lehren,  
ohne je ein Wort zu sagen,  
bringe ich zahllose Speisen und Getränke dar.

Deinem vollkommenen Geist,  
tiefer Ozean, strahlender Spiegel,  
in unerschütterlicher Glückseligkeit ruhend,  
bringe ich unaufhörlich meine Verehrung dar.

## Begrüßung

Morgenstern der Weisheit,  
deine blauen Strahlen bringen Licht  
in eine neue Welt, frei von Leiden.  
Deine Augen gleichen stillen Seen -  
vollkommene Spiegel.  
Du alles Sehende, du alles Wissende,  
vor dir werfe ich mich freudig nieder.

Morgenstern der Weisheit,  
deine schlanken Finger  
berühren den Urgrund der Wirklichkeit.  
Auf deiner erhobenen Handfläche ruht die Vadschra-  
Glocke,  
das leere Mandala der Weisheitgöttin.  
Vor dir verbeuge ich mich in tiefer Verehrung.

Morgenstern der Weisheit,  
Zerstörerin allen Leidens,  
im Vadschra-Raum jenseits von "ich" und "du"  
formst du diamantenen Weisheitsschmuck  
aus den scharfkantigen Scherben des Hasses.  
Voller Liebe werfe ich mich vor dir nieder.

Morgenstern der Weisheit,  
Vadschra-Königin,  
Buddha einer zeitlosen Urzeit,  
vollständig in dir selbst  
und Gefährtin des edlen Akschobja,  
vor dir verbeuge ich mich ohne Unterlass.

## Zufluchtnahme

Vollkommene Zuflucht,  
Allwissende,  
alles Sehende,  
endlos habe ich mich täuschen lassen  
von den samsarischen Trugbildern.  
Von nun an will ich mich immer  
auf deine klare Sicht stützen,  
um den wahren Pfad zu finden.

Vollkommene Zuflucht,  
Allwissende,  
alles Sehende,  
Maras Fragen  
stürzen mich in große Zweifel.  
Von nun an will ich mich immer an dich wenden,  
damit du meine Bemühungen  
um die Verwirklichung der Wahrheit  
bezeugen kannst.

Zu dir, vollkommene Buddha,  
die Sangsara und Nirvana sieht, wie sie sind,  
nehme ich Zuflucht.

Zu deiner spiegelgleichen Weisheit,  
unerschütterter von der Flut des Wandels,  
nehme ich Zuflucht.

Zur ganzen Vadschra-Familie,  
aus deinem Herzen geboren,  
nehme ich Zuflucht.

## Eingeständnis von Fehlern

O, liebende Lotschanna,  
wie kann ich dein wunderbares Antlitz schauen,  
wenn mein Geist  
einem im Schlamm versunkenen Spiegel gleicht?  
Mit ewigem Greifen verklebt  
und einer Kruste nutzloser Fantasien überzogen.  
Aus lauter Hass hat er Sprünge bekommen,  
Groll hat ihn blind gemacht.  
Die kalten Schleier von Unwissenheit und Zweifel  
hüllen ihn ein.

O, liebende Zuflucht,  
mein Geist sehnt sich danach,  
deine vollkommenen Augen zu spiegeln,  
trotz seiner traurigen Umstände.  
Bitte wasche ihn rein,  
mit dem Nektar deines Gleichmuts.  
Lasse ihn erglänzen  
durch deine zarte Berührung.  
Heute gelobe ich von vorn zu beginnen.  
Ich werde in den Wellen deiner Weisheit baden  
und ihnen mit einem Vadschra-Herz entsteigen,  
unerschütterlich zu deinen Diensten.

## Lob des Guten

Königin nie versiegender Glückseligkeit,  
ich preise dein strahlendes Gewahrsein,  
dein festes Vertrauen und dein unendliches Mitgefühl,  
dein vollkommenes Wissen  
über Abhängiges Entstehen und Leerheit.

Ich preise das Glück all jener, die du  
mit deinem klaren Licht  
des heraufziehenden Morgens  
aus dem Traum von Sangsara aufweckst.  
Ich preise all jene, die, noch im Halbschlaf,  
durch heilsame Handlungen herrliche Träume schaffen.

Ich preise mein eigenes Glück:  
Wie eine Schildkröte im weiten Ozean  
habe ich es irgendwie geschafft,  
in deine liebende Umarmung zu gelangen.

## Bitte um Belehrung und Verweilen

Königin von Vadschra (Vajra) und Glocke,  
wäre die Sonne deines Mitgefühls  
nicht am östlichen Himmel aufgegangen,  
dann gäbe es nur Eis und Dunkelheit.

Möge dein diamantes Licht  
uns armen Geschöpfen alle  
für endlose Zeiten Wärme spenden,  
damit unser Herz nicht  
zu kalten Steinen der Abneigung gefriert.  
Möge die Vadschra-Glocke an deinem Herzen  
das Licht sein, das uns  
unserem wahren Zuhause zuführt.

Mögest du uns befähigen,  
alles in seiner nackten Vollkommenheit zu erfahren,  
in allem Gesehenen nicht mehr  
als das Gesehene wahrzunehmen  
und im Gehörten  
nur das Gehörte.  
O, du Verkörperung des ganzen Dharma,  
bitte lehre uns deine Einfachheit.

oṃ vajra locane lom svāhā

(sprich: oom vadschra lootschannee loom svaahaa)

## Abgabe der Verdienste

Diamant-Geschmückte,  
nur du kannst wissen,  
wie groß das Verdienst deiner Verehrung ist.  
Möge es größer sein als das Leiden,  
tiefer als die Höllen.  
Möge es sogar  
den Ozean deines Herzens  
überfließen lassen.  
Möge es mehr als genug sein,  
um alle Lebewesen zu befreien.

So wie ein Spiegel  
nie des Spiegelns müde wird,  
so wie die Sonne  
nie müde wird aufzugehen,  
so wirst auch du nie müde,  
dein Weisheitsherz zu verschenken.  
Und so möge auch ich nie müde werden,  
Lebewesen in dein diamantes Reich zu führen,  
in deine liebende Gegenwart,  
in der sie für immer befreit werden  
durch einen Blick deiner vollkommenen Augen.

**OM VADSCHRA LOTSCHANNE LOOM SVAAHAA!**

Vessantara schrieb diese Pudscha (Puja), Nagadakini  
übersetzte sie bzw. dichtete sie nach. Fassung März 2014